©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Neilreichia-Autorinnen und -Autoren!

Der Weg zur Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert. Statt weniger als drei sind es nun vier Jahre Abstand zwischen den Bänden 6 und 7 geworden. Ich bitte daher alle Autorinnen und Autoren, alle Leserinnen und Leser inständig um Entschuldigung. Es waren mehrere Gründe, die sich da „zusammengetan" haben, um das Erscheinen des 7. Bandes in derart skandalöser Weise zu verzögern: Die Arbeit an zwei überfälligen Projekten (Istrien-Flora und Burgenland-Flora) mussten Vorrang haben gegenüber meinem eigenen Projekt, der Fertigstellung von Neilreichia 7. Und nicht zuletzt meine Erkrankung Anfang 2015. Leider musste der fünfte Teil unserer Serie „Porträts ausgewählter Arten" von A. Kästner dem Zeitmangel bei der Fertigstellung dieses Bandes zum Opfer fallen. Die Ein-Mann-Redaktion erwies sich damit erneut als unhaltbar. Ich darf daher eine freudige Nachricht anschließen: Die bisherige Form der NEILREICHIA (Bände 1 bis 7) unter meiner – leider immer ineffektiver werdenden – Leitung wird es künftig nicht mehr geben, denn ich ziehe mich mit diesem Band als Schriftleiter von NEILREICHIA zurück – mit meinem besten Dank an alle MitarbeiterInnen der bisherigen Bände, insbesondere die AutorInnen und LeserInnen. Noch erfreulicher ist die Aussicht, dass künftig ein kleines Team von jungen KollegInnen die Zeitschrift in verbesserter, modernisierter Form weiterführen wird.

Im Namen meiner Nachfolger muss ich erneut darum bitten, dass sich die Autorinnen und Autoren streng an die Richtlinien halten, wie sie am Ende auch dieses Bandes (in verbesserter Form) abgedruckt sind (S. 375–378). Manuskripte, die diesen Richtlinien nicht entsprechen, weil z. B. die Zitierungen von Pflanzenfunden unvollständig sind, der Stil inkonsequent oder die Zeichensetzung fehlerhaft ist oder die Form der Literaturzitate nicht der unsrigen entspricht, das englische Abstract oder die englischen Legenden der Tabellen und Abbildungen fehlen, werden künftig gnadenlos retourniert werden – wie dies global bei wissenschaftlichen Zeitschriften üblich ist. Selbstverständlich werden die Manuskripte weiterhin von je zwei kollegialen Fachgutachtern (peer reviewers) begutachtet werden und etwaige Kritikpunkte den AutorInnen zur Kenntnis gebracht. BotanikerInnen, die interessante, wissenschaftlich wertvolle Beobachtungen an unserer Flora gemacht haben, sich aber außerstande sehen, diese in Form eines wissenschaftlichen Artikels zusammenzustellen, mögen sich an die Redaktion um Hilfe wenden. Diese wird nach Maßgabe des Zeitaufwandes versuchen, der Bitte nachzukommen. Denn wie schon bisher werden auch meine Nachfolger darauf Wert legen, wertvolle Befunde und Mitteilungen aus Amateurkreisen zu berücksichtigen, obwohl NEILREICHIA auch in Zukunft bemüht sein wird, wissenschaftliche Mindeststandards einzuhalten.

Der vorliegende Band 7 enthält wie seine Vorgänger Beiträge aus den Bereichen Taxonomie und Floristik sowie aus den grenzüberschreitenden Themen taxonomische Floristik und floristische Taxonomie (S. 9–155). Dabei kommt diesmal auch die Bryo-

©Verein zur Erforschung der Flora Österreichs; download unter www.zobodat.at

logie zu Wort (S. 45–82). Wir berichten ferner über nicht weniger als 46 floristische Neufunde im Bereich der Flora Österreichs (S. 157–194). Auch an dieser Stelle danke ich allen aufmerksamen Floristen und Floristinnen, die auf diese Weise zur Kenntnis unserer Flora betragen. Der Aktualisierung der 2008 erschienenen 3. Auflage unserer Exkursionsflora widmen wir einen entsprechenden Artikel (S. 231–293). Einige theoretisch klingende, tatsächlich jedoch sehr praxisnahe Überlegungen, vor allem zwecks Aufklärung verbreiteter Missverständnisse, fehlen auch diesmal nicht (S. 195–229).

Leider müssen wir den schmerzlichen Verlust einer Kollegin und dreier Kollegen betrauern (S. 295–307). Sechzehn Buchbesprechungen und eine längere Liste von einschlägigen weiteren Schriften auch in diesem Band 7 mögen unseren LeserInnen Anregungen bieten, sich mit verschiedenen Themen unserer *scientia amabilis* auf dem weiten Feld der Floristik, der Taxonomie, der Vegetationsökologie und des Naturschutzes auseinanderzusetzen, wobei halbpopuläre Darstellungen eine wichtige Rolle spielen (S. 309–370). Schließlich bitten wir um die Beachtung der Korrekturen zu Band 6 (S. 371–373). Die Verbesserung auch kleinster formaler Fehler möge dazu beitragen, dass sich LeserInnen wie AutorInnen mit höchster Präzision anfreunden, die auch ab Band 8 ein Kennzeichen der NEILREICHIA sein wird.

Unserem bewährten Fachlektor und Layouter, Herrn Stadler, danke ich für seine sorgfältige Betreuung unserer Zeitschrift, ebenso unserem Drucker, Herrn Plöchl, für die blitzartige Herstellung des Bandes und nicht zuletzt meiner Frau Gerlinde für mannigfaches Korrekturenlesen.

Manfred A. Fischer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Neilreichia - Zeitschrift für Pflanzensystematik und Floristik Österreichs

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Fischer Manfred Adalbert

Artikel/Article: Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Neilreichia-Autorinnen und -Autoren! 7-8